**BP 2016 GYMNASIUM, BILDENDE KUNST, ANHÖRUNGSFASSUNG MAI 2015** **Klassen 7 / 8**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| FLÄCHE | | RAUM | | ZEIT | |
| Grafik | Malerei | Plastik | Architektur | Medien | Aktion |
| Die Schülerinnen und Schüler wenden ihr erweitertes Repertoire der grafischen Mittel wirkungsvoll an. Dabei erproben und entwickeln sie grafische Ausdrucksformen. Sie erlernen Verfahren der Raumdarstellung. Sie wenden grundlegende Kriterien der Bildkomposition an und erkennen ihre Wirkungen. Sie erproben grundlegende Druckverfahren und setzen Schrift als Gestaltungsmittel ein.  Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler setzen in Gestaltungsprozessen Farbe gezielt ein und kombinieren diese. Sie nutzen Farbe als Ausdrucksmittel, zur Formsteigerung und zur Erzeugung von Plastizität. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die räumliche Wirkung von Farbe und setzen diese gezielt zur Erweiterung ihrer Vorstellungswelten ein.  Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Erfahrung mit plastischer Gestaltung und erkennen deren Wirkung. Sie verstehen Gestaltungsmittel und Kategorien von Plastik. Sie differenzieren ihre Ausdrucksmöglichkeiten und setzen sie gezielt ein. Sie beschäftigen sich mit der Darstellung von Bewegung im Raum.  Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler begreifen Architektur als komplexes Gestaltungsfeld für gesellschaftliches Leben und individuelles Wohnen. Baukörper, Baugruppen und Topografie werden als grundlegende Elemente architektonischer Gestaltung erkannt und verstanden. Die Schülerinnen und Schüler setzen eigene planerische Versuche modellhaft um und reflektieren diese.  Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler analysieren verschiedene Medienprodukte und entwickeln und gestalten einfache Medien mit Hilfe von Bild-, Text- und Grafikprogrammen. Sie lernen mit Bildmedien und Internet reflektiert umzugehen (Nutzungsrechte, Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte).  Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler entwickeln für ein Thema eine Aktionsform und reflektieren dabei die Faktoren Zeit und Raum. Sie nutzen Planung und Improvisation als Gestaltungsmöglichkei-ten.  Die Schülerinnen und Schüler können |
| (1) Ausdrucksqualitäten grafischer Mittel, Materialien und Bildträger untersuchen und für eigene Ideen nutzen | (1)Gestaltungsmittel der Malerei sowohl spielerisch erproben als auch absichtsvoll und zielgerichtet einsetzen | (1)Mittel plastischer Gestaltung gezielt einsetzen (Masse, Volumen, Proportionen, Oberfläche, Dimension, Raum) | (1)architektonische Gestaltungsmittel des Innen- und Außenbaus sowie deren Wechselwirkung erkennen und nutzen | (1) Bilder (zum Beispiel Fotografie, Film, Illustration, Grafik) gestalten und für analoge oder digitale Medien weiterverarbeiten oder verfremden | (1) einen Inhalt in eine Aktion, Szene oder ein Spiel umsetzen und dabei Bewegung, Sprache und Klang absichtsvoll einsetzen sowie dokumentieren |
| (2) grundlegende gestalterische Mittel zur Darstellung von Körper und Raum anwenden und Parallelprojektion sowie perspektivische Konstruktionsmethoden einsetzen | (2) grundlegende Ordnungssysteme und Funktionen von Farbe (zum Beispiel Gegenstandsfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, Symbolfarbe, Farbpsychologie und ihre kulturelle Gebundenheit) unterscheiden und anwenden | (2) gegenständliche und ungegenständliche Motive und Ideen in Vollplastik oder Relief realisieren | (2) elementare Bedingungen von Architektur erkennen und in Konstruktion und Wirkung untersuchen und anwenden (zum Beispiel Massiv- und Skelettbau) | (2) das Internet bewusst und reflektiert als Informations-medium nutzen | (2) Bedingungen für Aktionsformen planen (zum Beispiel Materialien, Requisiten, Bühnenbild, Licht, Ton) |
| (3) grundlegende grafische Mittel zur Darstellung von Plastizität und Stofflichkeit vielfältig anwenden | (3) verschiedene malerische Mittel zur Darstellung und Steigerung von Räumlichkeit und Plastizität einsetzen (zum Beispiel Farbmodellierung, Hell-Dunkel, Farbperspektive, Luftperspektive) | (3) Körper und Bewegung mit plastischen Mitteln darstellen | (3) Möglichkeiten der Visualisierung von Architekturideen in Zeichnung und Modell anwenden |  |  |
| (4) künstlerische Druckverfahren einsetzen |  | (4) Plastik im räumlichen, sozialen und kulturellen Kontext erfahren | (4) Bauwerke hin-sichtlich ihrer Form und Funktion unter-scheiden (z.B. profan, sakral, öffentlich, privat) |  |  |
| (5) Schrift als grafisches, typografisches und semantisch wirksames Gestaltungsmittel auch in Verknüpfung mit Bildern analog oder digital einsetzen |  |  |  |  |  |
| (6) kompositorische Mittel bewusst anwenden und ihre Wirkungen erkennen |  |  |  |  |  |
| * Deutsch: 3.2.1.3 Medien * Mathematik: 3.2.3 Leitidee Raum und Form * Naturwissenschaft und Technik: 3.2.1 Werkstoffe und Produkte * Physik: 3.1.2 Optik und Akustik * MB Produktion und Präsentation | * BO Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale | * Biologie: 3.2.2.1 Körperbau und Bewegung * PG Wahrnehmung und Empfindung | * Mathematik: 3.2.3 Leitidee Raum und Form * Naturwissenschaft und Technik: 3.2.3.3 Bautechnik * BNE Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung * BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt * VB Bedürfnisse und Wünsche | * Deutsch: 3.2.1.2 Sach- und Gebrauchstexte * BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt * MB * PG Wahrnehmung und Empfindung * VB Medien als Einflussfaktoren | * Deutsch: 3.2.1.1 Literarische Texte * Musik: 3.2.1 Musik gestalten und erleben * Sport: 3.2.2.2 Tanzen, Gestalten, Darstellen * MB Produktion und Präsentation * PG Wahrnehmung und Empfindung |

|  |
| --- |
| BILD |
| Die Schülerinnen und Schüler nehmen Bilder bewusst wahr, vollziehen sie nach und untersuchen sie differenziert. Sie bringen Bilderfahrungen und Bildrezeptionen mit dem eigenen Gestalten und Handeln in Verbindung und setzen diese mit ihrer Erfahrungswelt und Lebenswirklichkeit in Beziehung. Sie erfahren so die Verknüpfung der reflektierenden Wahrnehmung mit dem produktiven Schaffensprozess. Sie verbalisieren, begründen und diskutieren die dabei gewonnenen Erkenntnisse und wenden eine sachgerechte und angemessene Fachsprache an. Sie finden Orte für Bildrezeption und nutzen diese. Sie erleben Bilder als Original und durch Medien vermittelt und reflektieren deren Informations- und Wahrheitsgehalt. Sie reflektieren, kommunizieren und präsentieren ihre mit Bildern gewonnenen Erlebnisse und Erfahrungen.  Die Schülerinnen und Schüler können |
| 1. Bilder wahrnehmen und mit geeigneten Mitteln strukturiert beschreiben |
| 1. Bilder verbal und non-verbal untersuchen und vergleichen |
| 1. Bilder charakterisieren, interpretieren und beurteilen |
| 1. Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen, reflektieren und nutzen |
| 1. Bezüge zu stilistischen, kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und reflektieren |
| 1. Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und in geeigneter Form (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ) darstellen und präsentieren |
| 1. Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern nutzen |
| * Deutsch: 3.2.1.3 Medien * Ethik: 3.2.7.1 Glaubensgrundsätze und Achtung des Religiösen * Gemeinschaftskunde: 3.2.1.2 Leben in der Medienwelt * Geschichte: 3.2.2 Wende zur Neuzeit * Musik: 3.2.2 Musik verstehen * Ev. Religion: 3.2.5 Jesus Christus * Kath. Religion: 3.2.5 Jesus Christus * BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen * BTV Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen * MB Medienanalyse * VB Bedürfnisse und Wünsche |